

Metropolit Hilarion: zusammen können wir die Pandemie durchstehen



Als der Metropolit von Wolokolamsk auf die Fragen **des Reporters von der Fernsehanstalt** antwortete, teilte er seine Meinungen von für die Gesellschaft solchen akuten Problemen wie die andauernde Pandemie und die informationskampagne gegen den Impfschutz gegen Coronavirus mit.

- Gebieter Hilarion, Ihr Instagram-Konto wird immer noch gesperrt. Was können Sie darüber sagen?

-Ich meine, dass mein Konto gesperrt wurde, weil eine Gruppe von Menschen die Verwaltung des sozialen Netzwerkes Instagram mit den Klagen überhäuft hat. Ich nehme an, dass das die Gegner des Impfschutzes, sogenannte "Impfgegner" waren, die jetzt sehr aggressiv sind. Sie versuchen mich in vielen Richtungen anzugreifen, zum Beispiel schicken sie mir die sehr aggressiven Fragen in die Sendung "Kirche und Welt", wo ich auf dem Fernsehkanal "Russland 24" schon für 12 Jahre gesprochen habe. Ich habe keine Zweifel daran, dass dieser Angriff von ihnen ausgeht. Aber warum reagiert die Verwaltung von Instagram auf diesen Angriff in entsprechenden Weise nicht, ist mir noch nicht klar.

Zuerst bekamen wir Standardbenachrichtigung von Instagram auf Englisch. Es wurde gesagt, dass das Konto gesperrt wurde und das mit solchen und solchen Gründen verbunden sein kann, wobei die Aufzählung auch den Hinweis darauf einschloss, dass wir quasi auf einige Mahnungen nicht reagieren. Aber niemand hat uns die Mahnungen geschickt.

Und heute haben wir von Instagram die Mahnung bekommen, dorthin das Foto von meinem Pass zu schicken. Ich habe das getan- es gibt noch keine Antwort darauf.

-Sie haben gesagt, dass das Konto wegen der Klagen von "Impfgegner" gesperrt wurde. Warum wollen sie so sehr, dass Sie gesperrt werden?

- Ich nehme an, dass das sie waren, die diese Klagen geschickt haben, weil ich sehe: jetzt die einzige so aggressiv gesinnte Gruppe "Impfgegner" sind. Aber warum sie so aggressiv sind, warum sie so im Einklang handeln, ist es die Frage, die man sehr tief untersuchen sollte.

Ich denke eigentlich, dass sowohl der Virus aus dem Ausland nach Russland gekommen ist, die Kampagne gegen Impfschutz auch aus dem Ausland manipuliert wird. Ich habe mehrmals auch in meiner Sendung die Meinung geäußert, dass der Virus biologischen Waffen ist. Vielleicht erschien er naturgemäß oder es gab den Verlust aus einem Laboratorium oder alles wurde dafür getan, die Weltwirtschaft zu verschlechtern. Ob er solche Möglichkeit gibt, sagen die Experten.

Trotzdem ist es klar, dass der Virus zu uns aus dem Ausland gekommen ist, mit anderen Worten ist er ein ausländisches Produkt. Und der Impfstoff, den die russischen Biologen geschaffen haben, ist unser heimisches Produkt, unsere Antwort auf die Herausforderung, die uns gestellt wurde. Der Impfstoff wird dafür geschaffen, die Leute zu schützen. Man kann annehmen, dass dieselbe Mächte, die uns den Virus eingeworfen haben, dafür interessiert sind, damit die Pandemie in unserem Land so lange wie möglich dauert, damit soviel Menschen wie möglich sterben, deshalb betreiben sie die Impfgegner Kampagne so aktiv.

Beachten Sie, bitte: die Leute, die für die Impfung plädieren, benutzen die russischen Medien, Fernsehen, ihre Meinungen widerspiegeln sich in den russischen Nachrichtenagenturen. Und die Impfgegner Kampagne wird per Internet betrieben, den wir nicht kontrollieren können. Niemand wird gesperrt, der sich die unsinnigsten, wahnhaftesten Theorien, die den Impfschutz betreffen, ausdrückt, damit beginnend, dass die Frauen, die die Impfung machen, quasi dann nicht schwanger werden können, und mit den Aussagen endend, dass die Lebensdauer der Leute, die die Impfung gemacht haben, auf etliche Jahrzehnten weniger ist als die Lebensdauer der Leute ohne Impfung. Diese und ähnliche Fabelei kursiert jetzt im Internet und viele glauben daran leider. Und es gibt die Leute, die sich bewusst oder unbewusst an der Impfgegner Kampagne beteiligen (die Leute, die sich so aggressiv benehmen, natürlich daran bewusst teilnehmen). Nicht betroffene Leute dürfen verstehen, dass die Dirigenten dieser Impfgegner Kampagne nicht hier in Russland, sondern im Ausland sind.

- Große Anzahl der Menschen in Russland und in der Welt zählt sich zu den "Impfgegner" sogar abgesehen von der Pandemie. Viele von ihnen glauben an den unterschiedlichen Verschwörungstheorien und verstecken sich hinter Religion. Wie meinen Sie, warum passiert das?

- Ich habe Mitleid mit solchen Leuten. Ich fordere meine Gläubigen auf in solcher Informationsmüll, die es jetzt so viel im Internet gibt, nicht herumzukramen. Es gibt ganz glaubwürdige Angaben, die unsere Ärzte vorschlagen, es gibt die handfesten Tatsachen, gegen die, meiner Meinung nach, unmöglich zu widersprechen ist.

Einige Leute sagen, dass es das Risiko gebe, dass nach der Impfung man sterbe, aber wir von solchen Fällen nicht gehört haben, wenn man mit einem von russischen Impfstoffen die Impfung gemacht hat und daran gestorben ist, aber jeden Tag in Russland Hunderte Menschen an Coronavirus sterben. Die Anzahl der an Coronavirus Gestorbenen ist im Land schon über 140 Tausend Menschen hinausgegangen.

Und es gibt auch solche Leute, die an den Folgen der erlittenen Krankheit gestorben sind. In Moskau gab es der wunderbare Priester Erzpriester Dimitrij Smirnow. Nachdem er Coronavirus durchgemacht hatte, wurde er gelähmt. Während unseres Telefongesprächs erzählte er, dass er ganz hilflos ist. Nach ein paar Monate starb er. Es ist klar, dass sein Tod wegen der Folgen der Krankheit war, aber er zu diesen 140 Tausenden Menschen, die offiziell an Coronavirus gestorben sind, nicht gehört.

Die Anzahl der Opfer dieser Krankheit ist enorm: wenn wir über die ganze Welt sagen, ist die Anzahl der an Coronavirus Gestorbenen schon über vier Millionen hinausgegangen. Wie viele Opfer braucht man noch dafür die Impfgegner zu überzeugen wenn sich selbst die Impfung zu machen wenigsten andere Leute mit ihren Worten nicht zu verführen- 500 Tausenden Opfer unter den Bürger Russlands, Million? Und was die ganze Welt betrifft, vielleicht 10 Millionen oder Milliard?

Die Leute sollen die Nüchternheit behalten. Es gibt die Zahlen, es gibt die Tatsachen. und die ihnen widersprechende Demagogie soll missachtet werden, wie ich meine.

-Vor kurzem haben Sie gesagt, dass die Leute, die die Impfung nicht machen, das ganze Leben diese Sünde tilgen werden. Diese Worte haben zur wütenden Reaktion geführt und viele Interpretationen gehabt. Können sie mehr erzählen, was Sie gemeint haben?

-Es gibt die Sachen, die ich sage, und die Sachen, die die Medien aus meinen Aussagen herauspicken und dann einen Titel anhängen. Und auf ihn reagieren dann die Leute.

In meiner Sendung habe ich von einem Menschen erzählt, der zu uns in die Kirche kam und darüber sagte, dass er zu den Impfgegner gehörte, deshalb, als seine ältere Mutter ihn bat ihr die Impfung zu veranstalten, sagte er nein. Demzufolge ist die ältere Frau an Coronavirus gestorben und später ist an dieser Krankheit die Nachbarin gestorben ist, die sich um sie kümmerte. Dieser Mensch wurde auch angesteckt aber er ist durchgekommen. Und jetzt kam er in die Kirche und fragte, wie er damit leben könne? Der Mensch hat seine Schuld eingesehen hat, er hat verstanden, dass er zum zufälligen Mörder seiner Mutter geworden ist. In der Sendung habe ich gesagt, dass solche Leute das ganze Leben ihre Sünde tilgen werden. Ich habe selbst solche Leute gesehen, es gibt viele von ihnen.

Die Leute sagen mir: warum fordern Sie so aktiv auf die Impfung zu machen? Sie haben keine medizinische Ausbildung. Aber man soll nicht Mediker sein zu sehen, was hierherum passiert, wie qualvoll die Leute sterben, die Coronavirus haben. Sie ersticken. Es ist ein grausamer Tod. Solche Patienten können sich sogar von ihren Angehörigen nicht verabschieden - die Verwandten werden zu ihnen nicht zugelassen. Alles sehen die Ärzte, sehen wir, die Priester. Im Vergleich damit, was passiert ist, finde ich Rhetorik der Impfgegner einfach absurd und sogar lästerlich. Deshalb bin ich nicht verlegen sowohl in meinen Sendungen als auch während anderer öffentlichen Reden zu sagen: Gott hat uns jetzt die Möglichkeit gegeben die Pandemie von Coronavirus loszuwerden. So wollen wir diese Gelegenheit benutzen.

Die Gläubigen fragen mich oft: wann wird es alles zu Ende sein? Als die Pandemie angefangen hat, wussten wir nicht, wann sie sich endet, weil wir kein "Gegengift" hatten. Jetzt haben wir es- es gibt drei russische Impfstoffe. Wenn ihr einen nicht gern habt, benutzt den anderen.

Jemand sagt, dass angeblich beim Schaffen des Impfstoffs "Sputnik V" den Biostoff von einem abgetriebenen Baby eingesetzt wurde- darauf haben schon die Spezialisten vom Gamaleja- Institut geantwortet. Aber wenn ihr "Sputnik V" nicht mögen, haben wir zwei andere Impfstoffe. Macht die Impfungen, bitte. Wollen wir schon dieses Geschwelge um den Impfschutz herum zum Halten bringen. Wollen wir uns umblicken und sehen, was passiert ist.

Jemand sagt, dass ich mich gesund fühle, ich habe keine Angst von Coronavirus. Du magst keine Angst davor haben, aber denke an andere Leute: du kannst dich nicht nur anstecken, sondern auch zum Überträger dieser Krankheit werden. Vielleicht kannst du diese Krankheit durchkommen oder überhaupt symptomfrei krank sein, und deine Mutter, deine Großmutter, dein Großvater, jemand von deinen Angehörigen stecken sich von dir an und an Coronavirus sterben. Schämst du dich dann auf dieser Erde zu leben?

Das habe ich gemeint, als ich gesagt habe, dass die Leute, die die Impfung nicht gemacht haben oder anderen die Möglichkeit die Impfung zu machen verweigern und deshalb zur Ursache des Todes wurden, das ganze Leben die schwere Sünde des zufälligen Mordes tilgen werden.

- Einige Leute meinen, dass der Impfschutz der persönlichen Freiheit widerspricht, die über die Verantwortlichkeit vor der Gesellschaft herrscht. Der Staat stellt die Verantwortlichkeit in den Vordergrund. Was meint die Kirche?

- Ich äußere meine Meinung. Ich glaube, wenn es um die persönlichen Freiheiten im Grunde geht, müssen wir sie auf jede Art und Weise verteidigen. Dabei wenn es um das Überleben des ganzen Volks geht, wenn die Leute am Virus massenweise sterben, scheint es mir, dass es nötig ist das Land mobilisieren, um die Krankheit abzuwehren, und nicht viel Wesen mit solchen Leuten zu machen, die sich aus einigen dummen oder widersinnigen Gründen gegen den Impfschutz aussprechen.

In Russland ist der Impfschutz freiwillig, das ist die Meinung unseres Staats. Gleichzeitig beflügelt der Staat den Impfschutz mit unterschiedlichen Mitteln.

Für einige Klassen der Mitarbeiter sind die Impfungen obligatorisch geworden. Warum ist solche Entscheidung getroffen worden? Weil es solche Leute gibt, die mit der Bevölkerung arbeiten, die Leute durch sie gehen und man diese Leute sicherstellen muss. Ich meine, dass das das sehr richtige, nüchterne Herangehen ist.

Der Impfschutz ist nicht obligatorisch geworden, weil es die Leute gibt, die aus medizinischen Gründen keine Impfung machen dürfen. Aber es scheint mir, dass alle, die die Impfung machen können, das jetzt machen sollen- wenn es nicht für sie selbst, dann für andere Leute.

- Wie hilft die Kirche gegen die Pandemie?

- Wir haben darauf in Übereinstimmung mit den Anordnungen der staatlichen Behörde und der Sanitätsdienste reagiert. Die Pandemie fing in jenem Zeitpunkt an, als wir uns auf das Osterfest vorbereiteten, und die Tage vom Palmsonntag bis zur Osterwoche damit bezeichnet werden, dass in diesem Zeitpunkt die Leute in die Kirche im ständigen Fluß gehen. Und auf Anweisung des Patriarchen werden die Gottesdienste weiter gehalten, aber der Zugang für die Gläubigen beschränkt war und irgendwo eigentlich geschlossen wurde. Dabei wurden die direkten Internet- Sendungen aus vielen Pfarrereien veranstaltet. zum Ostern beten die Leute zu Hause- das passierte wahrscheinlich zum ersten Mal in der Geschichte unserer Kirche. Wir haben solche präzedenzlose Maßnahmen ergreifen, um die Leute am Leben zu erhalten.

Dann fing die Anzahl der Angesteckten an zu sinken, mit der Zeit wurden die Impfungen erfunden, die Impfungen wurden gemacht und die Kirchen wurden geöffnet. Dabei bleibt die Wirksamkeit der Anordnungen, die der Patriarch und der Heilige Synod am Anfang der Pandemie veröffentlicht haben, unberührt, und vor kurzem erinnerte der Vorsteher der Russischen Orthodoxen Kirche besonders an die

Notwendigkeit die Epidemieschutzmaßnahmen zu befestigen.

Um welche Maßnahmen geht es? Erstens ist es die Einhaltung der sozialen Distanz in der Kirche, obligatorische Tragen von Masken für die zum Gottesdienst gekommenen Leute, die Desinfizierung von den Abendmahlöffelchen nach jedem Menschen, zeitweiliges Versagen von einigen für den orthodoxen Gottesdienst traditionellen Mitteln die Gotteshuldigung zu äußern und die Heiligen zu verehren- zum Beispiel, die Ikonen zu küssen. Im Fall, wenn das Küssen von den Ikonen passiert, soll der Mitarbeiter nach jedem Menschen die Fläche mit Sprit aufwischen (natürlich muss die Ikone in diesem Fall in dem Glasikonenkasten sein). Es gibt die ganze Reihe von den Beschränkungsmaßnahmen, die wir einzuhalten versuchen.

Leider hören nicht alle Geistlichen der Stimme des Patriarchen zu. Einige Menschen missachten das, was der Patriarch sagt, und jemand, gewollt oder ungewollt, bewusst oder unbewusst, lehnt sich an "die Impfgegner" an, die heute die aktive und aggressive Kampagne gegen Impfschutz betreiben. Aber ich glaube, dass die Mehrheit von den Bischöfen und Priestern, der Hauptteil unserer kirchlichen Gemeinde verstehen, dass die Epidemieschutzmaßnahmen eingehalten werden sollen.

Ich möchte hoffen, dass zusammen wir baldmöglichst diese Pandemie durchstehen können. Ich glaube an der Macht Gottes und an Seiner Gnade. Und ich möchte daran glauben, dass wir alle sehr vernünftig sind, die Verantwortung gegeneinander zeigen, uns um die Mitmenschen kümmern, dass alle, die die Impfung machen können, die Impfung machen. Je schneller das passiert, desto schneller kommt die Pandemie zum Ende.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/87694/>